

Öffentlicher Raum als wichtiger Bildungsraum für Kinder und Jugendliche

08. Dezember 2022

Claudia Schmid-Weber, okay zürich

„Für Kinder und Jugendliche sind öffentliche Räume wichtige Bildungsräume und somit ein bedeutender Teil ihrer Lebenswelt“

- Öffentliche Räume sind öffentlich und für alle zugänglich
 - Öffentlicher Aktionsraum; Raum ohne Einlassbeschränkung
 - Öffentlicher Begegnungsraum; zufällige Begegnungen oder Treffpunkte
 - Kontrollierter Öffentlicher Raum; dauerhafte Überwachung
 - Öffentlich geschlossener Raum; Raum mit öffentlichem Charakter
 - Schein-Öffentlicher Raum; im Privatbesitz und reglementiert

Quelle: Guido Brendgens

- Kinder und Jugendliche haben das Bedürfnis die räumliche Umwelt in Besitz zu nehmen, ein persönliches Verhältnis zu ihrer Umwelt zu entwickeln, sich damit auseinanderzusetzen und sie sich so eben auch anzueignen
- Sie lernen so ihre Umwelt kennen, entdeckend die soziale Vielfalt, treten in Kontakt mit Peers und anderen Generationen

- Sie nutzen öffentliche Räume kreativ und selbstbestimmt und machen wichtige Erfahrungen mit Möglichkeiten / Grenzen, Sicherheit /Risiko
- Öffentliche Räume dienen Jugendlichen als Bühnen

„Solche lebensweltliche Orte der Aneignung und Auseinandersetzung bilden wichtige Lern- und Begegnungsorte und leisten einen wichtigen Beitrag zu ihrer Entwicklung“

- Ein öffentlicher Platz wird in der Regel von unterschiedlichen Nutzer*innen für unterschiedliche Zwecke anvisiert
- Raum und Nutzung ist nicht dasselbe
- Jugendliche wollen sich ihre Treffpunkte selber aussuchen und nicht zuweisen lassen
 - Zentral dabei ist eine gute Erreichbarkeit, geringe Kosten und freie Zugänglichkeit
 - Die Freiheit zu tun und zu lassen was sie wollen und nicht von Erwachsenen kontrolliert zu werden spielen eine untergeordnete Rolle

- Verbote verlagern das Problem, lösen es aber kaum
- Wegweisungen führen dazu, sich nicht Willkommen zu fühlen und zerstören den eigentlichen Sinn eines öffentlichen Raums

→ Aus Sicht der Kinder- und Jugendförderung lohnt es sich, solche Konflikte als Chance zum Dialog zu nutzen. Auf diese Weise erleben Jugendliche Selbstwirksamkeit, für sich einzustehen und Kompromisse auszuhandeln

- Runder Tisch als wichtige Methode bei Nutzungskonflikten
 - Kennenlernen
 - Anliegen formulieren
 - Gemeinsame, tragbare Lösungen entwickeln

- Prävention als Schlüssel für gelingendes Neben- und Miteinander
 - Austausch fördern
 - Zusammenkommen ermöglichen
 - Anliegen aufnehmen, bevor sie zum Problem werden



Aktion "Nimm Platz"

- Ein Wohnzimmer im öffentlichen Raum für alle bietet Raum für Gespräche und Begegnung
- Ziel der Aktion: Proaktive Belebung des öffentlichen Raums und Förderung des Dialogs







- Fragen?